



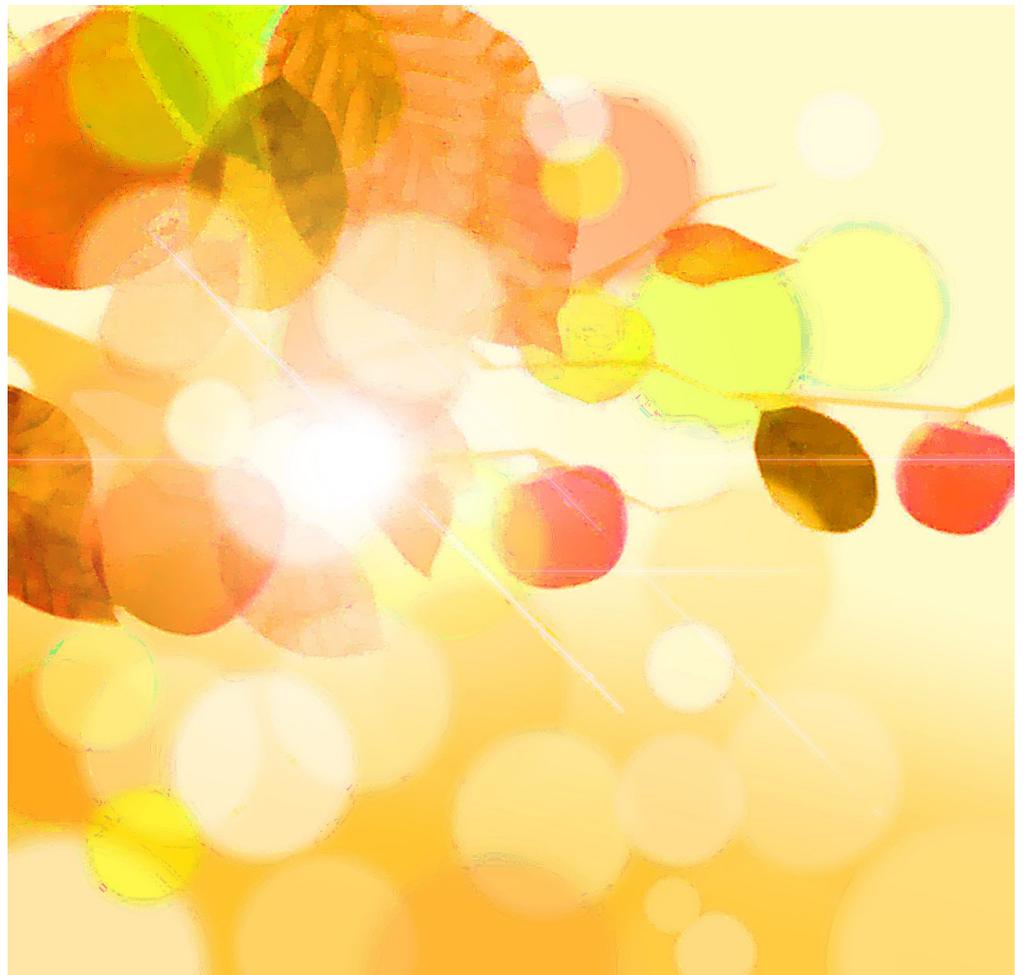
Böhl • Iggelheim • Dannstadt • Assenheim • Fußgönheim
Rödersheim-Gronau • Schauernheim • Schifferstadt

KANAL 8

Gemeindebrief der Protestantischen Verbandspfarrei

Ausgabe Juli / August / September 2024

Verbandspfarrei und Prot. Kirchengemeinde Böhl



Ich wünsche dir, ...

*Dass die Wege gesäumt sind
von Wunderbarem
und deine Sinne offen dafür.*

*Dass Licht in dein Leben fällt
und dich auch an den grauen
Tagen leitet.*

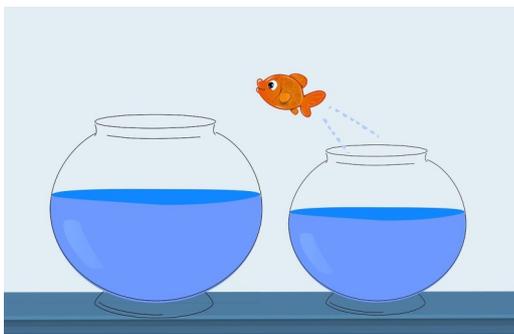
*Dass Menschen an deiner Seite sind
und ein gutes Auge Acht auf
dich hat.*

*Dass das Glück deine Zeit durchzieht
und dein Leben zuweilen ein
Wunschkonzert ist. Tina Willms*

Veränderungen meistern

mit Bereitschaft zum gegenseitigen Zuhören und einer Gesprächskultur, die von Achtung und Respekt vor Lebenserfahrungen geprägt ist.

Der „KANAL 7“ heißt jetzt „KANAL 8“. Ist es Ihnen aufgefallen? Es ist nicht nur eine Zahl, die sich geändert hat. Der neue Titel zeigt an, dass sich die Verbandspfarrrei verändert hat. Bisher waren es 7 Kirchengemeinden, die durch einen gemeinsamen Gemeindebrief verbunden war. Termine und Nachrichten fanden hier einen gemeinsamen Kanal, um sich gegenseitig mit Neuigkeiten und Informationen zu versorgen. Diese Idee gab unserem Gemeindebrief einmal seinen Namen „KANAL 7“. Inzwischen ist mit Rödersheim-Gronau eine neue Kirchengemeinde dazugekommen und deshalb ist es völlig angemessen, wenn wir mit „KANAL 8“ auch den Titel anpassen. Für viele von uns wird es weiter einfach „der KANAL“ bleiben.



Quelle: Pixabay

Manchmal sind Zahlen einfach nur abstrakte Zahlen. Und manchmal sind Zahlen Zeichen für reale Veränderungen, die unser Leben betreffen. Hinter uns liegen Europa- und Kommunalwahlen, bei denen hinter den Zahlen Menschen stehen, die Verantwortung für uns alle übernehmen wollen und werden. Und wenn sie dann ihren Dienst in Parlamenten und Räten antreten oder weiterführen, werden sie sich wieder mit Zahlen beschäftigen müssen: Einnahmen, Ausgaben, Investitionen, Rücklagen, Schulden, Zuwanderung, Abwanderung, Demographie, Umstrukturierungen, Mangel hier, Überfluss da. Zahlen sind dann nicht nur Zahlen, sondern sie spiegeln unser Leben wider und haben Auswirkungen auf unser Leben. Wer also mit Zahlen umgeht, sollte nicht vergessen, dass es dabei immer auch um Menschenschicksale geht.

Auch unsere Kirche und unsere Kirchengemeinden beschäftigen sich seit langem mit Zahlen. Allen Beteiligten ist klar, dass es auch hier nicht nur um abstrakte Zahlen geht, sondern um Menschen, die bei der Kirche zuhause sind oder hier immer wieder zu Gast sind oder ihr den

Rücken kehren. Alle, die sich in der Kirche engagieren, möchten gerne Menschen einladen und für eine einladende Kirche werben. Ganz ohne Blick auf die Zahlen geht das nicht, aber nur mit einem verengten Blick auf die Zahlen auch nicht!

Hinter allen Zahlen, um die es in der Kirche geht, stehen Menschen, denen die Menschenfreundlichkeit Gottes am Herzen liegt – oder fremd (geworden) ist. Diese Menschen zu erreichen und im Gespräch mit ihnen zu bleiben, ist eine Herausforderung, der wir uns nur gemeinsam stellen können: vor Ort in jeder Kirchengemeinde, in den Regionen wie der Verbandspfarrrei, auf Landeskirchenebene und darüber hinaus. Manchmal helfen da Zahlen, um sich klar zu machen, dass Dinge sich ändern müssen. Und manchmal lähmt uns der Blick auf die Zahlen, weil sie suggerieren, dass alles fließt und nichts Verlässliches bleibt. Das Einzige was hier hilft, ist die Bereitschaft zum gegenseitigen Zuhören und eine Gesprächskultur, die von Achtung und Respekt vor Lebenserfahrungen geprägt ist. Nur so können menschenfreundliche und heilsame Lösungen gefunden werden.

Vor uns liegen die Sommerferien und damit für viele eine Zeit des Ausspannens. Ich wünsche Ihnen gute Erholung und Momente, in denen sich wohltuende Horizonte für Sie öffnen, die das Herz und die Seele weiten. In der Geschäftigkeit der Zahlenspiele können weite Horizonte ein Gottesgeschenk sein, die uns helfen zu leben, zu glauben und zu hoffen.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Boris Wagner-Peterson, Pfarrer in Iggelheim



Grafik: Pfeffer

Innerhalb und außerhalb der Verbandspfarrei (überregional)

Seite 2	Geistlicher Impuls: Veränderungen meistern... (Pfarrer Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim)
Seite 3-4	Gottesdienstreihe „Frauen in der Bibel“ (weitere Termine); Pfälz. Abend mit Krimilesung „Weck, Worschd unn Krimi“/Böhl
Seite 4	Dörfelfest/Schifferstadt; Seniorengottesdienst/Dannstadt
Seite 5-6	Gottesdienst-oH!/Schifferstadt; Frauenfrühstück/Schauernheim; „Tage im Grünen“ Rückblick und neuer Termin
Seite 6	Böhler Abendmusik/Böhl; Comic „Minna & Freunde“
Seite 7	„Leben bis zuletzt“ Hospiz-Grund- und Orientierungsseminar; Familienfreizeit in Dorfweil

Prot. Kirchengemeinde Böhl (Ortsteil)

Seite 8	Monatssprüche Juli-September; Vorwort Pfarrer Diring
Seite 9	Kontakte Prot. Pfarramt, Prot. Kita Vogelnest, Förderverein Kita Vogelnest; Kontoverbindungen der Prot. Kirchengemeinde; Regelmäßige Treffen Juli-September 2024; Erzählcafé
Seite 10	„Rückenstärkung“ (Reinhard Ellsel)
Seite 11	Böhler Abendmusiken 2024
Seite 12	Unser Chor TonArt lädt ein: „Weck, Worschd unn Krimi“
Seite 13	„Renovierung, Sanierung und bauliche Veränderung unserer Kirche“ (Pfarrer Diring)
Seite 14	Neuigkeiten aus Enchi/Ghana: „Wir bekommen Besuch! Gäste von weit her!“ (Ruth Prohl)
Seite 15	„Über die Nordlichtkathedrale zum Nordkap - Die 4. PfarrRadTour!“ (Redaktion)
Seite 16	Konfi-Praktika des Jahrgangs 2023/25 (Manuel Benz)
Seite 17	„Möge die Straße...“ - die Top4 unter den Lieblingsliedern (Reinhard Ellsel)
Seite 18	Kasualien; Segenswünsche für die Reise- und Sommerzeit

Seite 19-20 **Gottesdienstpläne 1 + 2 mit Impressum**

Gottesdienstreihe: „Frauen in der Bibel“ 2024

Jeweils eine Frauenfigur aus dem Alten- oder Neuen Testament wird im Mittelpunkt unserer Betrachtung stehen.

Oft haben wir die Namen der biblischen Frauen schon einmal gehört, aber wir erinnern uns nicht mehr an ihre Geschichte. In den Gottesdiensten wollen wir die biblischen Frauen zu Wort kommen lassen, ihre Geschichte kennenlernen und ihre Lebens- und Glaubenserfahrungen reflektieren.

- 14. Juli 24: „Priszilla“, Prot. Kirche Dannstadt**
- 25. August 24: „Ester“, Prot. Kirche Iggelheim**
- 22. September 24: „Eva“, Prot. Kirche Assenheim**

Vorschau:

- 3. November 24: „Die Witwe von Sarepta“,
Prot. Kirche Iggelheim**

Die Gottesdienste beginnen immer um **10.00 Uhr**.

Nähere Infos: Gemeindediakonin Pfeiffer,

E-Mail: elke.pfeiffer@evkirchepfalz.de

Tel. 06231/55 98

Weck, Worschd unn Krimi
Pfälzer Abend mit Krimilesung

Der Speyerer Krimiautor Uwe Ittensohn liest aus seinem neuesten Roman „Letzte Lese“

TonArt Böhl-Iggelheim verwöhnt Sie mit Pfälzer Köstlichkeiten aus der Küche, den Weinkellern und den Brauereien der Umgebung.

**Samstag, 31.08.2024 – Prot. Gemeindehaus Böhl
ab 17:30 Uhr Abendessen – Lesung ab 18:30 Uhr**

Eintrittskarten zum Preis von EUR 15,- (inkl. Verzehrgutschein von EUR 5) erhalten Sie unter 06324-9389403 oder www.tonart-im-netz.de

„Weck, Worschd unn Krimi“

Pfälzer Abend mit Krimilesung

Auch in diesem Jahr erleben Sie bei „TonArt“ Böhl-iggelheim wieder einen ganz besonderen Pfälzer Abend. Unter dem Motto "Weck, Worschd unn Krimi" bieten wir Pfälzer Spezialitäten aus der Küche und den Weinkellern, aber auch aus Pfälzer Brauereien an.

Garniert wird der Abend mit einer Krimilesung von Uwe Ittensohn aus Speyer.

Seien Sie dabei am **Samstag, 31. August 2024, ab 17.00 Uhr** im Prot. Gemeindehaus in Böhl. Ab ca. 17.30 Uhr verwöhnen wir Sie mit herzhaften, aber auch vegetarischen Pfälzer Speisen, bevor Uwe Ittensohn gegen 18.30 Uhr mit der Lesung beginnt.

Eintrittskarten zum Preis von EUR 15,-- (inkl. Verzehrbon i.H.v. EUR 5,--) erhalten Sie im Vorverkauf online unter www.tonart-im-netz.de oder unter Tel. 6324/9389403.

Zum Autor:

Ittensohns Buchvorstellungen sind keine gewöhnlichen Lesungen. Das wäre ihm schlichtweg zu langweilig. Sie sind unkonventionell.

Er haucht seinen Romanfiguren Leben ein. Ob mit dem urigen Slang eines Pfälzer Winzers oder den messerscharfen Attacken eines norddeutschen Oberstaatsanwaltes, der die Pfälzische Lebensart nun gar nicht versteht. Eines ist allen gleich: Es bereitet Spaß zuzuhören und die Zeit vergeht wie im Flug.

Ganz selbstverständlich und unkapriziös bezieht er Publikum und Gastgeber mit ein. Er beantwortet Fragen oder plaudert einfach aus dem Nähkästchen: über Wein, Winzer und insbesondere das Schreiben und das Leben eines Schriftstellers.

Highlight des Abends wird ein „Schorle-Seminar“ sein, in dem Ittensohn das pfälzer Kult-Getränk wissenschaftlich beleuchtet.

Zum Roman „Letzte Lese“:

Ein Winzer wird übel zugerichtet unter seinem Traubenvollernter gefunden. Zunächst geht die Polizei davon aus, dass er sich bei einer leichtsinnigen Aktion mit Hilfe des Autopiloten selbst überrollt hat. Doch nur eine Woche später wird im selben kleinen Weinort ein Polizist auf der Landstraße kurz vor dem Ortsschild überfahren. War auch das nur ein Unfall?

Kriminalhauptkommissar Achill und sein Team wollen ermitteln, doch der neue Oberstaatsanwalt, der so gar nicht mit den Gepflogenheiten im Winzermilieu zurechtkommt, legt sie an die Kette. Da kommt der Privatschnüffler André Sartorius mit seiner Mitbewohnerin Irina wie gerufen. Gemeinsam stoßen sie bei ihren Ermittlungen auf ein komplexes Gespinnst, das weit über eine Winzertragödie hinausgeht, in dem sich Irina verfängt und ihre Existenz aufs Spiel setzt.

Dörfelfest 2024

am

07. + 08. September



Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Dörfelfest am 07. + 08. 09. rund um die Lutherkirche und auf der Langgasse.

Am **Samstag** feiern wir einen Ökum. Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Lutherkirche.

Er wird gestaltet vom Ökumene-Ausschuss. Danach startet der Festbetrieb.

Am **Sonntag** ist um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche, den Pfarrer Erlenwein und Pfarrer Maik Weidemann halten werden.

Danach beginnt wieder der Festbetrieb.

Die Gäste werden auch in diesem Jahr mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken versorgt.

Ihre Prot. Kirchengemeinde Schiffersstadt



Am Mittwoch, dem **11. September**, feiern wir um **14.30 Uhr** einen Seniorengottesdienst im **Prot. Gemeindehaus in Dannstadt**, Kirchenstr. 22a.

Thema: „**Du hältst mich bei deiner rechten Hand**“ (Psalm 72,23).

Im Anschluss laden wir ganz herzlich zu Kaffee und Kuchen ein.

Der Gottesdienst und die Gemeinschaft stärken uns für all die Anforderungen, die uns das Leben stellt. Jeder und jede ist herzlich eingeladen. Das Seniorengottesdienstteam freut sich auf Ihr Kommen. Das Haus hat einen barrierefreien Zugang. Parkplätze direkt vor dem Haus.

Nähere Infos bei: Gemeindediakonin Pfeiffer, E-Mail: elke.pfeiffer@evkirchepfalz.de, Tel. 06231/5598

Veranstalter: Prot. Kirchengemeinde Dannstadt

Dieses Angebot findet 4x pro Jahr statt. Der Folgetermin ist der 13.11.24.

Gottesdienst - oHa!

Godi-oH!

Eine kleine Gruppe aus der prot. Kirchengemeinde Schifferstadt hat sich zusammengefunden, um eine Form des Gottesdienstes auszuprobieren, die **ohne Hauptamtliche** auskommt - „oH!“

Alle sind herzlich eingeladen, am ersten dieser Gottesdienste teilzunehmen:

**Sonntag, den 15.9.24, um 18 Uhr
in der Lutherkirche/Schifferstadt**

Im Anschluss wird es Gelegenheit zum Gespräch geben, wie nach jedem solcher Gottesdienste.

Frauenfrühstück

Zusammenfinden.
Was Gesellschaft verbindet
und was dem Zusammenhalt dient.
Karen Lill, Dipl. oec.

**Mittwoch,
18. September 24
9.00–ca. 11.00 Uhr
Prot. Gemeindehaus
Schauernheim, Hintergasse 14**

An vielen Stellen und immer wieder liest und hört man, der gesellschaftliche Zusammenhalt sei gefährdet, die Gesellschaft spalte sich zunehmend. Eher selten liest man, wie denn der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden kann.

Eben dazu gibt die Referentin Dipl. oec. Karen Lill einen Impuls. Sie stellt das Konzept des gesellschaftlichen Zusammenhaltes vor und zeigt auf, was den Zusammenhalt in der Gesellschaft stärkt. Dazu bereitet sie wissenschaftliche Beiträge und Bücher auf, stellt eigene Schlussfolgerungen zur Diskussion und sucht den Austausch mit den Teilnehmerinnen des Frühstücks.

Kosten für Frühstück und Referat: 6,50 €

Anmeldung bis 16.09.24, 12.00 Uhr bei Beate Özer,
Tel. 06231/98585 oder

E-Mail: beate.oezer@evkirchepfalz.de

Tage im Grünen

Die erste Veranstaltung „Tage im Grünen“ fand am 29. Mai statt. 34 Teilnehmende - zumeist Frauen - aus der gesamten Verbandspfarrei hatten sich angemeldet, dazu ein Team von Mitarbeiterinnen und Angebotsleiterinnen. Trotz eher regnerischem Wetter wurde das Angebot für eine Wanderung am Vormittag gut genutzt.



Andere zogen das spielerische Bewegen und mentale „Training“ im Raum vor. Dabei war völlig bedeutungslos, wer aus welchem Dorf kommt: es gab viele Anlässe, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich



kennen-
zulernen.

Die ausgiebige Mittagspause nutzten die einen für eine Siesta, andere für einen Spaziergang auf dem weiten Gelände des Martin-Butzer-Hauses, das wir an diesem Tag nur für uns hatten. Andere spielten oder

saßen
zusammen
und
erzählten.



Der Nachmittag bot einen Vortrag, Austausch und neue Erkenntnisse zum Thema „Was heißt schon alt?“ oder wahlweise das Kennenlernen und Ausprobieren der japanischen Faltkunst Origami.



Bitte lesen Sie weiter auf Seite 6!

Mit einem gemeinsamen Segenslied und der Aussicht, sich bald wieder in dieser freundlichen und offenen Atmosphäre wiedersehen zu können, wurde gegen 17 Uhr sehr persönlich Abschied genommen.

Der Bus brachte die Schifferstadter, Dannstadter, Schauerheimer und Fußgönheimer nach Hause. Die Iggelheimer und Böhler Teilnehmenden wurden per Pkw von Teamerinnen mitgenommen, so dass die fehlende Haltestelle Böhl-Iggelheim gut kompensiert wurde.

Die nächste Veranstaltung „Tage im Grünen“ findet am 24.9.24 statt. Am gleichen Ort.

Dieses Mal werden wir dann die TeilnehmerInnenzahl auf 40 Personen erhöhen. Kosten für Fahrt, Programm, Verpflegung und Getränke 38,- €.

Die Flyer mit den Anmeldungen werden ab Anfang Juli in den Gemeindehäusern und in den Kirchen ausliegen.



Foto: A. Lehmann

BÖHLER ABENDMUSIKEN _ 2024

29.09. CHORKONZERT
...mehr als Gospel

TonArt
KARSTEN KLEHR | Leitung

24.11. ORGELKONZERT
u.a. mit Froberger, Bach,
Mendelssohn-Bartholdy

WILLEM BALK | Orgel

IMMER UM **18:15** UHR
IN DER PROTESTANTISCHEN KIRCHE BÖHL
EINTRITT FREI

Böhler Abendmusik

„...mehr als Gospel“ bietet TonArt Böhl-Iggelheim am Sonntag, 29. September, um 18:15 Uhr in der Prot. Kirche in Böhl.

Die Abendmusik wird besinnlich-meditativ, aber auch grooving und mitreißend. Umrahmt von gesprochenen Texten und Meditationen singt der Chor von Altbekanntem im neuen Gewand bis hin zu ganz neuen Songs.

Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie eine Dreiviertelstunde zum Entspannen und Energie tanken am Sonntagabend. Wir freuen uns auf Sie!

MINA & Freunde



STELL DIR VOR, KEINE ABGASE, KEIN AUTOLÄRM, SAUBERE FLÜSSE UND MEERE, WEIL ES KEIN PLASTIK GIBT. DIE WÄLDER SIND VOLLER TIERE UND DIE BÄUME SIND GESUND!



Leben ! Bis zuletzt!

Einladung zum Hospiz-
Grund- und Orientierungsseminar am

Samstag, 12.10. und 19.10.2024, in Schifferstadt
von 8.45-16.30 Uhr

Ökumenische Sozialstation Schifferstadt, Kirchenstr.
16

Unter diesem Leitgedanken veranstaltet der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst „Südl. Rhein-Pfalz-Kreis“ ein 2-tägiges Grund- und Orientierungsseminar zum Kennenlernen der Hospizarbeit und zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem Leben und seinem Ende.

Die Endlichkeit des Lebens begreifen und ein achtsamer Umgang mit sich selbst, mit Schwerkranken, Sterbenden und Trauernden ist Anliegen des ambulanten Hospizdienstes „Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis“.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zum Nachfragen, zum Nachspüren von eigenen Ängsten und zum Erfahrungsaustausch über die eigene Betroffenheit. Fragen zur Lebensqualität, zu dem was Menschen brauchen um würdig leben und sterben zu können und wie die Hospizhilfe unterstützen kann, sollen erörtert werden.



Nach dem Orientierungsseminar können die Teilnehmer*innen persönlich für sich entscheiden ob sie den Weg zur weiteren Qualifizierung und somit zu einer

ehrenamtlichen Tätigkeit als Hospizbegleiter*in gehen wollen oder eher nicht.

Durchgeführt wird das Seminar von Monika Kreckel, Koordinatorin des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes „Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis“ gemeinsam mit dem Team des Ambulanten Hospizdienstes.

Ein Beitrag von 30.- € wird erhoben.

Anmeldung bis Freitag, den 13.09.2024, senden an:
Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
„Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis“
z.Hd. Frau Monika Kreckel
Kirchenstraße 16, 67105 Schifferstadt

Informationen bei Monika Kreckel und Barbara Haas
Tel. 06235/457823

Mail: begleitung@hospiz-schifferstadt.de
www.hospiz-schifferstadt.de



Herzliche Einladung
zu unserer
Familienfreizeit

Mehr Infos:



20.-27.10.2024
Ferienstätte Dorfweil

Ein Angebot der Prot. Kirchengemeinden
Schifferstadt, Dannstadt, Hochdorf-Assenheim
und Rödersheim-Gronau

Aus der

Kirchengemeinde

Böhl



Monatsspruch Juli 2024

Wenn du keinen Ausweg mehr siehst,
dann rufe mich zu Hilfe!
Ich will dich retten,
und du sollst mich preisen.
(Psalm 50,15)

Monatsspruch August 2024

Wenn ihr zum Herrn blickt,
dann leichtet euer Gesicht,
euer Vertrauen wird nicht enttäuscht.
(Psalm 34,6)

Monatsspruch September 2024

Am Tage sendet er Herr seine Güte,
und des Nachts singe ich ihm
und bete zu dem Gott meines Lebens.
(Psalm 42,9)

Liebe Gemeinde!

„Nichts ist so beständig wie der Wandel!“

Diese Weisheit stammt nicht aus dem Handbuch einer modernen Unternehmensberatungsfirma, sondern vom griechischen Philosophen Heraklit von Ephesus, der sie rund 500 Jahre vor unserer Zeitrechnung formulierte.

Und in der Tat hat sich in den vergangenen 2500 Jahren einiges verändert - und verändert sich noch! Das gilt auch für unsere Kirche und unsere Kirchengemeinde. Mit Projekten wie „Räume für morgen“ oder dem aktuellen „Priorisierungsprozess“ soll die Landeskirche mit ihren Gemeinden für die Zukunft so aufgestellt werden, dass sie weiterhin ihren Dienst für die Menschen und das Evangelium verrichten kann.

Das ist eine spannende Sache - und wir sind mitten drin! Denn wenn z.B. im nächsten Jahr Pfarrer Erlenwein in Schifferstadt in Pension geht, dann wird seine Stelle nicht mehr besetzt werden. Dennoch ist auch dann noch Arbeit da, die gemacht werden muss. Für Kollege Weidemann wird das zu viel sein. Darum arbeiten wir z.Zt. in der Verbandspfarrei an einem Szenario, wie wir das lösen können.

Zu dieser Lösung werde auch ich einen Beitrag bringen müssen. Wahrscheinlich werde ich ab Mitte 2025 keinen Schulunterricht mehr erteilen und dafür Beerdigungswochen und Taufgottesdienste in Schifferstadt übernehmen. Ob ich dann noch ehrenamtlich in der Notfallseelsorge mitarbeiten kann, werde ich sehen. Darüber hinaus werden wir - so wie es auf der Ebene der Landeskirche gerade erforscht wird - auch in Böhl schauen müssen, was in Zukunft noch möglich ist - und was nicht. Da liegt noch ein gemeinsamer Weg vor uns!

Verändern wird sich auch das Gesicht des „KANALS 7“. Da wir in der Verbandspfarrei mit Rödersheim-Gronau eine Gemeinde hinzugewonnen haben, wird unser gemeinsamer Gemeindebrief in Zukunft „KANAL 8“ heißen. Und wenn wir schon dabei sind, etwas zu verändern, wird der „KANAL 8“ in seinem Inneren auch ein neues Erscheinungsbild bekommen. Mit den Kolleginnen und Kollegen in der Verbandspfarrei bin ich sehr gespannt, was dabei herauskommt und wie die Veränderungen bei den Gemeindegliedern ankommen. Wir freuen uns auf Ihre und Eure Rückmeldungen!

„Nichts ist so beständig wie der Wandel!“

So ganz stimmt der Satz des Heraklit nicht! Denn bei allem Wandel bleibt gleich, was die Monatssprüche für Juli bis September auf ihre je eigene Art ausdrücken wollen: dass nämlich dieser Gott, dessen Kirche sich gerade verändert, bei uns ist, uns leitet und begleitet—und dass wir eingeladen sind, immer wieder seine Nähe zu suchen, auch und gerade dann, wenn ringsum vieles anders wird!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Euch in der kommenden Sommerzeit mit ihren Ferien und Urlauben eine gute und gelingende Auszeit, damit wir uns danach mit neuer Kraft alledem widmen können, was in Zukunft an Veränderungen auf uns zukommt!

Ihr und Euer

Markus Diringer, Pfarrer



Das Prot. Pfarramt, Kirchenstr. 1a, ist erreichbar per:

Telefon: 06324 / 7 68 17
Fax: 06324 / 97 98 76
E-Mail: pfarramt.boehl@evkirchepfalz.de
Homepage: www.protkirchengemeindeboehl.de

Das Pfarramt hat geöffnet, wenn Pfarrer Diringer da ist. Über die verschiedenen Nachrichtenkanäle kann man jederzeit eine Nachricht hinterlassen.

Bürozeit von Gemeindegeschäftsführerin Pickard:
mittwochs von 15.00-17.30 Uhr

Während der Bürozeit von Frau Pickard ist in der Regel sicher jemand im Büro anzutreffen.

Kontoverbindung der Prot. Kirchengemeinde Böhl:

Empfängerin:
Prot. Verwaltungszweckverband SP-GER-LU
Verwendungszweck:
Prot. Kirchengemeinde Böhl, RT 1813

Entweder bei der:

Volksbank Kur- und Rheinpfalz
IBAN DE95 5479 0000 0000 1670 70

oder bei der:

Sparkasse Vorderpfalz
IBAN DE94 5455 0010 0240 5004 05



Regelmäßige Zusammenkünfte von Juli bis September 2024	
Frauenfrühstück	Einmal im Monat dienstags um 9.30 Uhr. Bitte dem Amtsblatt entnehmen!
Erzählcafé	Am letzten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr: 03.07.—31.07.—21.08.— 18.09.—25.09.
TonArt	Freitags von 18.30-20.00 Uhr
Kirchenchor	Trifft sich jeweils nach Absprache!
Presbyterium	In der Regel am 4. Donnerstag im Monat.
<i>Wenn nicht anders vermeldet, finden die Zusammenkünfte im Prot. Gemeindehaus in der Schulstr. 36 statt!</i>	

Erzählcafé des Bauvereins



Das „Erzählcafé“ öffnet seine Pforten an ...

- jedem letzten Mittwoch im Monat,
- um 14.30 Uhr,
- im Prot. Gemeindehaus in der Schulstraße 36.



Alle, die möchten, sind willkommen, in netter Gesellschaft einen Nachmittag ganz ungezwungen mit Kaffee, Kuchen, Brezeln und Getränken zu verbringen.

Damit wir vorab planen können, ist es notwendig, sich bei Fam. Gilster, Tel. 06324/6941, bis zwei Tage vorher anzumelden.

Die nächsten Termine:

03.07.

31.07.

21.08.

18.09.

Extratermin wegen des Besuches aus unserer Partnergemeinde in Ghana!

25.09.

Kontakt zur Kita „Vogelnest“ /
Frau Susanne Goebel (Leiterin):
Telefon: 06324-76817

Mail: info@vogelnest-boehl.de

Website: www.vogelnest-boehl.de

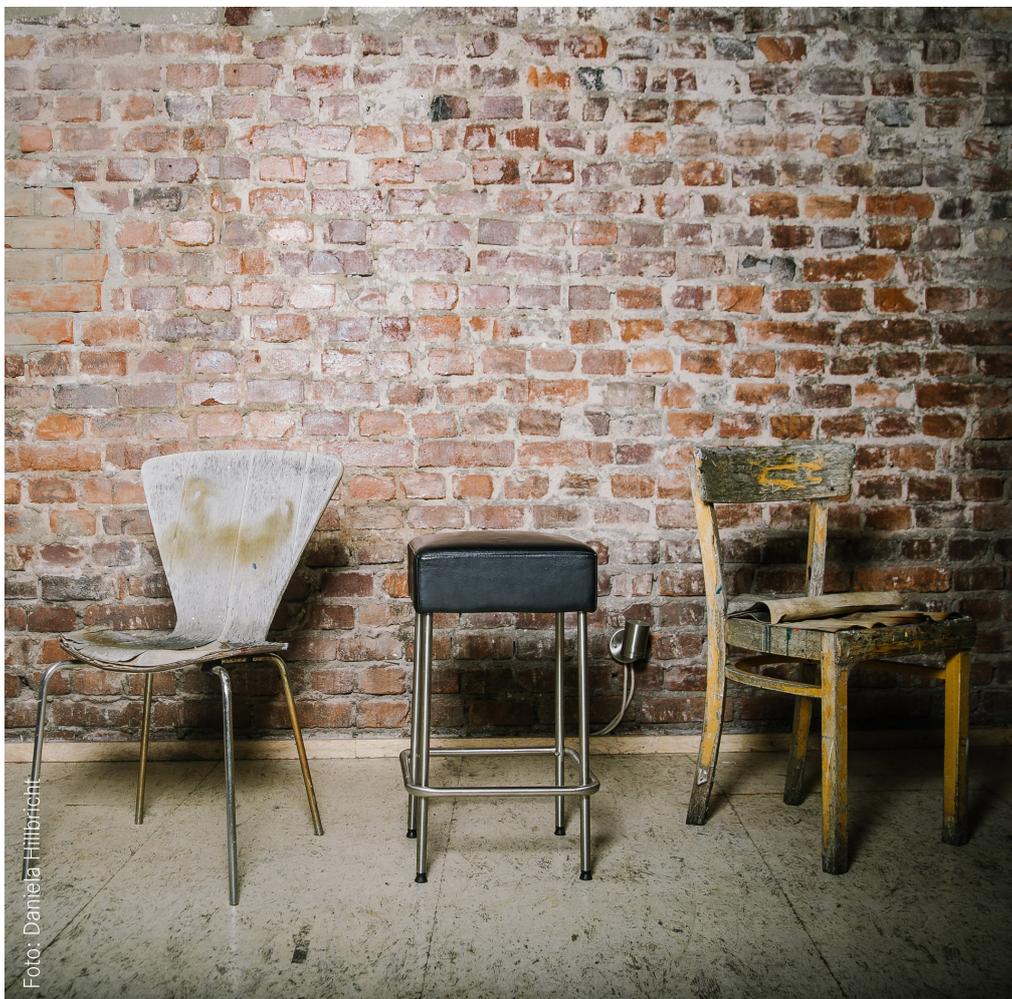




Kontakt zum Förderverein der Kita:

Mail: Info@foerderverein-vogelnest.de

Website: www.foerderverein-vogelnest.de



Du sollst
dich nicht
der Mehrheit
anschließen,
wenn sie im
Unrecht ist.

2. Mose 23,2

RÜCKENSTÄRKUNG

„Und wenn alle anderen in den Graben springen, dann springst du hinterher?“ Mit dieser rhetorischen Frage nahm mir mein Vater den Wind aus den Segeln, wenn ich unbedingt etwas haben wollte, was „alle anderen“ doch auch hatten. Echt nervig, mein Vater! Später erfuhr ich von ihm, dass er selbst viele Jahre zuvor gegen seinen Willen in „den Graben springen“ musste und Soldat im Zweiten Weltkrieg wurde. Und mir wurde immer mehr klar, dass mir mein Vater mit diesem nervigen Graben-Spring-Spruch den Eigensinn stärkte. Dafür bin ich ihm dankbar!

Denn es ist ja viel bequemer, jede „Mode“ mitzumachen, als mir selbst überlegen zu müssen, was jetzt für mich dran ist. Da kann man schon mal zum Einzelgänger werden und muss

dann auch ein gewisses Maß an Einsamkeit in Kauf nehmen. Aber es lohnt sich eben auf die Länge des Lebens gesehen doch, wenn man sich nicht „verbiegen“ lässt.

Somit verstehe ich den Monatspruch für Juli als eine Rückenstärkung. Dieses Gebot ist aber auch eine ernste Mahnung, dass ich nicht mit den „Wölfen heule“. Wer oder was allerdings die „Wölfe“ sind, die „Unrecht“ ausüben, ist nicht immer leicht zu entscheiden. „Das Recht der Mehrheit“ ist jedenfalls kein zuverlässiges Kriterium. Im Unrechtsstaat der Nationalsozialisten sagte die Widerstandskämpferin Sophie Scholl (1921 – 1943) bei ihrer Vernehmung die hellsichtigen Worte: „Das Gesetz ändert sich, das Gewissen nicht.“

REINHARD ELLSEL

BÖHLER ABENDMUSIKEN _ 2024

29.09. CHORKONZERT
...mehr als Gospel

TonArt
KARSTEN KLEHR | Leitung

24.11. ORGELKONZERT
u.a. mit Froberger, Bach,
Mendelssohn-Bartholdy

WILLEM BALK | Orgel

IMMER UM **18:15** UHR
IN DER PROTESTANTISCHEN KIRCHE BÖHL
EINTRITT FREI

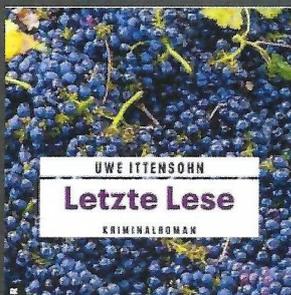
Unser Chor „TonArt“ lädt ein:

Weck, Worschd unn Krimi

Pfälzer Abend mit Krimilesung

Der Speyerer Krimiautor Uwe Ittensohn liest aus seinem neuesten Roman „Letzte Lese“

TonArt Böhl-Iggelheim verwöhnt Sie mit Pfälzer Köstlichkeiten aus der Küche, den Weinkellern und den Brauereien der Umgebung.



Samstag, 31.08.2024 – Prot. Gemeindehaus Böhl
ab 17:30 Uhr Abendessen – Lesung ab 18:30 Uhr

Eintrittskarten zum Preis von EUR 15,-- (inkl. Verzehrgutschein von EUR 5) erhalten Sie unter 06324-9389403 oder www.tonart-im-netz.de



Renovierung, Sanierung und bauliche Veränderung unserer Kirche

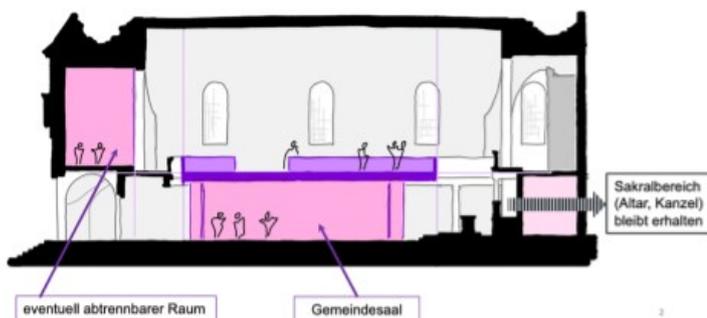


Vor einiger Zeit informierten wir an dieser Stelle darüber, dass unsere Kirche bei der nächsten Renovierungsmaßnahme zu einem Ort werden soll, an dem Gottesdienstraum, Gemeindehaus und Pfarramt unter einem Dach zusammengefasst werden, um für die zukünftigen Anforderungen gerüstet zu sein.

(Vergleiche Kanal 7, Ausgabe Dezember 2022 / Januar 2023 -> einzusehen auf unserer Homepage!)

In diesem Beitrag kündigten wir an, dass „ein Plan mit gerechneten Zahlen“ erstellt werden [soll], damit klar wird, welche finanziellen Mittel bereitgestellt werden müssten, um das Projekt zu verwirklichen“.

Bis dahin hatte das Presbyterium nur eine (grobe) Schätzung vorliegen, welche sich auf ca. 1,5 Millionen Euro belief. Wir hatten dargestellt, wie wir diesen Betrag aufbringen möchten. Gleichzeitig stellten wir aber auch fest: „Sollte dieser Plan ergeben, dass die Gemeinde die Kosten nicht tragen kann, wäre das Projekt so nicht durchführbar.“



Inzwischen verfügt die Kirchengemeinde über den oben genannten „Plan mit gerechneten Zahlen“.

Zusammengefasst besagt jener, dass wir für die Maßnahme mit mind. 2,2 Millionen Euro rechnen müssen. Da man dabei immer mindestens 10-15 % hinzurechnen muss, stehen wir einer vermeintlichen Summe von 2,5 Millionen Euro gegenüber!

Dieser Betrag ist mit den vom Presbyterium vorgesehenen Mitteln nicht zu decken. Somit steht das Projekt in seiner geplanten Form durchaus in Frage, wenn es uns nicht gelingt, weitere Finanzierungsmöglichkeiten zu kreieren.

Dazu hat sich das Presbyterium vorerst bis Ende des Jahres Zeit gegeben, um mögliche alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen und zu erschließen.

Das ist natürlich eine große Herausforderung!

Inzwischen hat das Presbyterium Kontakt zu verschiedenen Gemeinden aufgenommen, welche in letzter Zeit größere Baumaßnahmen durchgeführt haben.

Eine durchschlagende Idee hat sich dabei leider noch nicht ergeben. Denn neben den Möglichkeiten, die auch unsere Kirchengemeinde nutzen würde, hatten diese z.T. das Glück, Erbschaften oder Vermächtnisse einsetzen zu können, oder sie haben hohe Schulden gemacht.



Letzteres, also hohe Schulden zu machen, schließt das Presbyterium aus. Ersteres, also der Einsatz einer Erbschaft oder eines Vermächtnisses, ist z.Zt. nicht in Sicht.

Daher ist nun, über die Bemühungen des Presbyteriums hinaus, auch die Gemeinde gefragt, sich zu diesem Thema weiterführende Gedanken zu machen!

Das Presbyterium freut sich über alle konstruktiven Ideen oder Vorschläge, die ihm aufgrund dieser Informationen zugehen!

Seine Mitglieder halten die vorgelegten Pläne weiterhin für zukunftsweisend und zukunftsichernd.

Natürlich haben sie sich auch schon Gedanken über einen „B-Plan“ gemacht und dazu auch schon Sondierungen vorgenommen.

Vielleicht gelingt es uns aber trotzdem, mit vereinter - und auch mit Gottes Hilfe - die Umsetzung dieses Projektes anzugehen, damit sich in unserer Gemeinde auch in Zukunft das gemeindliche Leben voll entfalten kann!

M. Diring, Pfarrer

Neuigkeiten aus unserer Partnerschaft mit Enchi in Ghana



**Wir bekommen Besuch!
Gäste von weit her!**



Das Amt für Mission und Ökumene (MÖD) in Landau konnte die Finanzierung klären und so kommt Anfang September eine ghanaische Delegation in die Partnergemeinden in der Pfälzischen Landeskirche. Uns besucht **Philip Ntaah** aus **Enchi**.



Philip Ntaah und Ernest Asare 2018 beim Besuch in Böhl-Iggelheim

Die Delegation wird vom 2. bis 5. September in Landau eine allgemeine Einführung erhalten. Hauptthemen sollen „Umweltschutz“ und „nachhaltiges Leben“ sein. In dem Rahmen besuchen unsere Gäste das Haus der Nachhaltigkeit in Johanniskreuz. Aber auch von Landeskirchenrat ist schon eine Einladung erfolgt. Und weiter ist eine Einführung in deutsche Kultur und Sprache geplant. Wir sind gespannt, ob Philip danach verstehen wird, was es mit „Dubbeblas“ und „Grumbeere“ auf sich hat...!

Der Aufenthalt in unseren Gemeinden Böhl und Iggelheim beginnt dann mit einem „Willkomm“ bei Heike und Joachim Wies in Böhl. Familie Skötsch aus Böhl wird bis zum 9. September Gastgeber sein. Danach wird Philip bei Ruth Prohl als Vertreterin der Iggelheimer Kirchengemeinde wohnen.

Einige Programmpunkte haben wir schon fest eingeplant:

So werden wir Worms auf Luthers Spuren erkunden, den Landtagsabgeordneten Herrn Zehfuß zum Thema „Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“ besuchen und mit Frau Kurz von der Gemeindeverwaltung schauen, wie in Böhl und Iggelheim Asylbewerber versorgt und integriert werden.

Weiter möchte Philip einen Einblick in unser Schulwesen und in die Lehrerausbildung bekommen. Dazu gehört auch die Integration von behinderten Menschen. Gerne wollen wir ihm die Hasslocher Wichern-Werkstätten zeigen. Auch für die verschiedenen Gemeindegruppen soll Zeit sein.

So hat z.B. Frau Gilster für das Böhler Erzählcafé am Mittwoch, den 18.09.24, um 14.30 Uhr, einen Sondertermin eingelegt, damit Philip kommen und von seiner Heimatgemeinde erzählen kann. Alle interessierten Menschen sind dazu herzlich eingeladen! Frau Gilster bittet um Voranmeldung unter der Nummer **6941**, damit sie sich mit Kaffee und Kuchen richten kann.

Ab 19. September halten sich unsere Gäste in der Pfalzakademie in Lambrecht auf. Von dort geht's noch zum Landtag nach Mainz.

Am Schluss ist noch die Reflexion des Erfahrenen eingeplant und am 23. September fliegen unsere Partner um hoffentlich gute, nützliche und erfreuliche Erfahrungen reicher nach Hause. Auch für uns hoffe ich, dass es eine sinnvolle und schöne Zeit wird.

Ruth Prohl/Red.



Landkarte von Ghana



Über die Nordlichtkathedrale zum Nordkap - Die 4. PfarrRadTour!

Inzwischen sind die Vorbereitungen für die nächste *PfarrRadTour* fast abgeschlossen!

Wie im letzten „Kanal“ schon angedeutet, soll dieses Jahr vor allem die *Begegnung mit Gottes Schöpfung* in ihren verschiedensten Spielarten im Mittelpunkt der „PfarrRadTour“ stehen.

Dazu gehört in Norwegen natürlich die ganz verschiedenen Möglichkeiten, dem *Meer* mit seinen *Inseln* und seiner *Küste* zu begegnen! Davon hat Norwegen mehr als genug!

Dann werden auch ganz verschiedene *Landschaften* zu *er-* und zu *be-*fahren sein. Im Norden Norwegens wird es viel karger sein, als im Süden und in der Mitte. Weite Strecken sollen aus Fels und Tundra bestehen. Wir werden sehen ...!



Sehen werden wir auch Gletscher und Fjorde, Berge und Ebenen - und alles, was Menschen in, mit und aus dieser Natur gemacht haben, z.B. die sog. „*Nordlichtkathedrale*“ in Alta, deren Bau, wie im letzten „KANAL“ dargestellt, vom *Polarlicht* inspiriert wurde.

In etwas mehr als drei Wochen wird es von Böhl-
lgelheim bis zum Startpunkt in *Mo I Rana* gehen, von dort aus bis *Bodø*, dann mit dem Schiff entlang der letztjährigen Route bis nach *Tromsø* und von dort aus bis zum *Nordkapp*. Mit dem Fahrrad werden dabei ohne die Fährüberfahrten rund 850 Km zurückgelegt werden. Vom Nordkapp geht es dann mit Schiff, Zug und PKW zurück nach Hause.

Zumindest für den ersten Teil der Tour hat sich wieder ein Begleiter angesagt.

Nachdem die bisherigen PfarrRadTouren für den Bauverein einen Erlös von mehr als 20.000,- € erbrachten, wird Pfarrer Diringer auch in diesem Jahr wieder „Kilometergeld“ für die Innenrenovierung der Kirche sammeln.

Es geht los mit einem Cent pro Kilometer, was bei den geplanten 850 Km etwa 8,50 € bedeutet. Nach oben sind dann natürlich wieder keine Grenzen gesetzt 😊 !

Das Geld geht an den Bauverein, mit dessen Mitteln in den letzten Jahren einige Maßnahmen in der Kirche realisiert wurden. Und natürlich sammeln wir auch weiterhin für die geplante Innensanierung der Kirche.

Ihren Beitrag können Sie an Pfarrer Diringer übergeben oder natürlich auch direkt an den Bauverein überweisen. Dazu stehen folgende Kontoverbindungen zur Verfügung:

Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG

IBAN: DE04 5479 0000 0000 8103 63

BIC: GENODE61SPE

Verwendungszweck (bitte angeben!):

„PfarrRadTour 2024“

Oder:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE68 5455 0010 0001 2040 07

BIC: LUHSDE6AXXX

Verwendungszweck (bitte angeben!):

„PfarrRadTour 2024“

Bitte geben Sie Ihren Namen an, damit alle Spender/innen eine Spendenquittung und den Reisebericht in Papierform erhalten! Und natürlich erscheint nach Abschluss der PfarrRadTour auch wieder ein Bericht hier im „KANAL 8“!

Bis dahin, bleiben Sie behütet!

Red.



Konfipraktika

Die Konfirmanden des Jahrgangs 23/25 haben für ihre Konfirmation einige Praktika gemacht, die im Folgenden zusammengefasst werden.

Hungermarsch

Am 9. Oktober 2023 um 18 Uhr war Vorbereitungsbesprechung des Hungermarsches, bei dem der Ablauf und was ein Hungermarsch überhaupt sei, besprochen wurde. Beim Hungermarsch läuft man eine Strecke und bekommt für jeden gelaufenen Kilometer einen bestimmten Geldbetrag von einem Sponsor, der gespendet wird. Dieses Jahr ging der Ertrag an ein wohltätiges Projekt in Burundi. Am Samstag vor dem Hungermarsch wurden von den Konfis Markierungen gemacht, damit man den Weg findet. Am Tag des Hungermarsches patrouillierten sie die Strecken ab. Am Abend des Tages entfernten sie die Markierungen.

Praktika in den Kindergärten

In den Kindergärten „Storchennest“, „Vogelnest“ und „Windrose“, wurden an jeweils zwei Tagen Praktika gemacht. Die Konfis spielten, malten und sangen mit den Kindern. Sie halfen den Erzieher/-innen dabei auf die Kinder aufzupassen und sie zu unterhalten. Die Praktika im Kindergarten wollten die meisten Konfirmanden ausprobieren. Auch die Kinder im Kindergarten freuten sich sehr.



Material auf der Freizeit in Mosbach/Neckarelz, bei der auch die Projekte besprochen wurden.

Aufbau und Verkauf beim Kerwebasar

Am 16. September 2023 wurde der Basar aufgebaut. Die Konfigruppe sortierte Gegenstände auf Verkaufstische. Es gab Artikel wie Schmuck, Porzellan, Gläser, Kleidung, Bücher, Weihnachtsdeko, Spielzeug, Stofftiere, Fahrräder, Gamingartikel und vieles mehr. Am 17. September 2023 begann der Verkauf nach dem Gottesdienst. Die Konfirmanden überlegten sich Verkaufsstrategien und viele Besucher spendeten noch etwas Geld dazu. Der Ertrag ging an die Evangelischen Kitas in Böhl-Iggelheim.

Rücksortierung und Abbau des Kleiderbasars

Am 18. September 2023 wurden die Kleider des Kleiderbasars rücksortiert. Der Basar war ein Nummernbasar. Das bedeutet, dass alle Kleider Nummern haben und können, nach dem Basar, der Person mit der richtigen Nummer zurückgegeben werden. Die Kleider wurden auf Stapel rücksortiert und dann wurden noch Kleiderständer und Tische weggebracht.

Praktikum Erntedankfest in Iggelheim

Im Voraus wurde der Erntedank-Gottesdienst geplant. Es wurden Plakate aufgehängt, um Spendenwerbung zu machen. Es wurde ein Stand in der Evangelischen Kirche in Iggelheim aufgebaut, dann wurde dekoriert. Die gespendeten Lebensmittel, darunter Kartoffeln, Karotten, Äpfel, gebrannte Mandeln, Kekse und Kuchen, aber auch Blumen und Pflanzen wurden in Kisten hinter den Altar gelegt. Nach dem Gottesdienst konnte man etwas mitnehmen und dafür Geld spenden.

Fazit

Die Praktika haben allen Konfirmanden Spaß gemacht und sie bedanken sich bei allen die es möglich gemacht haben, dies zu tun!

Bericht: Manuel Benz



Es ist ein erhebendes Lied und wird von evangelischen und katholischen Christen gleich gern gesungen: „Großer Gott, wir loben dich“. Dieser ökumenische Schlager (Gotteslob 380 = EG 331) wurde auf Rang 3 der Lieblingslieder im Evangelischen Gesangbuch (EG) gewählt.

Großer Gott, wir loben dich; (EG 331,1) / **Herr, wir preisen deine Stärke.**

Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

Ignaz Franz, seinerzeit Rektor des Priesterseminars in Breslau, übertrug dazu 1768 den lateinischen Gesang „Te Deum laudamus“ aus dem 4. Jahrhundert ins Deutsche. Dieser alte Gesang hatte seit der frühen Christenheit den Rang eines kirchlichen Bekenntnisses. Und auch das Lied von Ignaz Franz ist ein Bekenntnis zum dreieinigen Gott, das sich wie das Apostolische Glaubensbekenntnis in drei Abschnitte aufteilen lässt. Die ersten fünf Strophen loben und preisen Gott entsprechend des 1. Glaubensartikels als „den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Wenn wir das Lied singen, reihen auch wir uns ein in das ewige Lob der Engel, Apostel, Propheten und Märtyrer, ja der gesamten Schöpfung. **„Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.“** In der 5. Strophe wird das Lob der Gemeinde auf Jesus Christus und den Heiligen Geist erweitert. Die Strophen 6 bis 8 wenden sich an Jesus, „des Vaters ewger Sohn“, und beschreiben entsprechend des 2. Glaubensartikels die Heils-taten Jesu Christi für uns. Er hat **„uns Gottes Gnad gebracht, von der Sünd uns frei gemacht.“**

Die letzten drei Strophen lassen uns schließlich als Gemeinde im Sinne des 3. Glaubensartikels zu Wort kommen. Wir bitten Gott und Jesus durch den Heiligen Geist, der nach dem Apostolischen Glaubensbekenntnis „die heilige christliche Kirche“ schafft und erhält, um Hilfe und Führung, um „Vergebung der Sünden und das ewige Leben“.

Herr, erbarm, erbarme dich. (EG 331,11) / **Lass uns deine Güte schauen; / deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen.**

Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.

Die Melodie, die sich zu dem Text von Ignaz Franz durchgesetzt hat, geht – in ökumenischer Verbundenheit – auf die Fassung des Protestanten Johann Gottfried Schicht im „Allgemeines Choralbuch“ (1819) und des Katholiken Heinrich Bone im Gesangbuch „Cantate!“ (Mainz 1852) zurück.

REINHARD ELLSEL



Getauft wurden:

Marie Becker, Tochter von Christoph und Elisabeth Becker, geb. Joos

Leon Johannes Stork, Sohn von Dr. Lukas und Björk Stork, geb. Hoffmann

Maja Uhrig, Tochter von Benjamin und Lisa Uhrig, geb. Kaufmann

Jordan Monica Cullen und **Peyton Olivia Cullen**, Töchter von Ashley Ann Cullen und Sven Veth

Felix Steuerwald, Sohn von Jonas und Melanie Steuerwald, geb. Argus

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

„WER DA GLAUBT UND GETAUFT WIRD,
DER WIRD SELIG WERDEN!“



Verstorben sind:

Hilde Susanne Mattern, geb. Schumann (87)

Elisabeth Krug, geb. Simon (90)

Heiko Horst Edmund Neumann (67)

Gudrun Ilse Hänel, geb. Schmerbach (79)

Ute Werner, geb. Ewert (87)

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

„ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN!
WER AN MICH GLAUBT WIRD LEBEN,
AUCH WENN ER STIRBT!“



Wir wünschen
für die
kommende
Sommerzeit

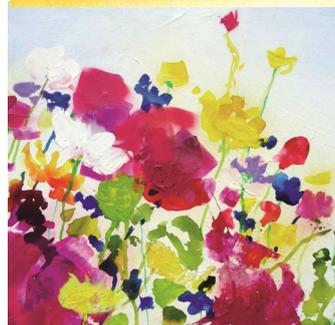
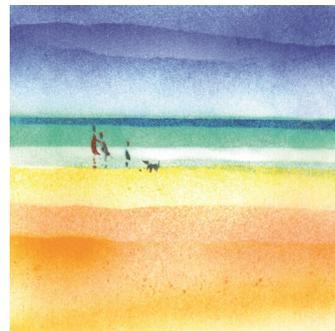


frohe und unbeschwerte Tage!

Allen, die verreisen, wünschen wir eine gute Erholung,

viele neue,
interessante
Eindrücke,
und
eine
glückliche
und
gesunde
Heimkehr

!!!



Gottesdienstplan 1

TAG	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Rödersheim-Gronau	Fußgönheim	Schauernheim	Schifferstadt	
								Gustav-Adolf-K.	Lutherkirche
6. So.n. Trinitatis 07.07.24	10.10 D	10.00 WP 	mit Essen 11.00 Pf	Kerwegd. 10.00 TL	---	10.10 K	---	---	10.00 Ho 
7. So.n. Trinitatis 14.07.24	Sommerkirche: Prot. Kirche in Böhl 10.10 D		(*) 10.00 Pf	Keinath 10.00	---	10.10 K	---	10.00 E	---
8. So.n. Trinitatis 21.07.24	Sommerkirche: Prot. Kirche in Iggelheim 10.00 Roos		---	---	10.00 Ho 	---	10.10 K	---	Taufgd. 10.00 E 
9. So.n. Trinitatis 28.07.24	Sommerkirche: Prot. Kirche in Böhl 10.10 E		---	10.00 TL	---	10.10 Barth	---	10.00 W 	---
10. So.n. Trinitatis 04.08.24	Sommerkirche: Prot. Kirche in Iggelheim 10.00 Dr. Kern		10.00 Pf	---	---	---	10.10 Barth	---	10.00 E 
11. So.n. Trinitatis 11.08.24	Sommerkirche: Prot. Kirche in Böhl 10.10 D		---	---	Kaufmann 10.00 	10.10 Barth	---	10.00 Lill	---
12. So.n. Trinitatis 18.08.24	Sommerkirche: Prot. Kirche in Iggelheim 10.00 WP		---	G. Weber 10.00	---	---	10.10 K	---	10.00 E  
13. So.n. Trinitatis 25.08.24	Ökum. Kerwegd. 10.00	(*) 10.00 Pf	Gemeindefest (1) 10.00 Niederberger	---	---	10.10 K	---	10.00 E	---
14. So.n. Trinitatis 01.09.24	10.10 D	10.00 WP 	mit Essen 11.00 Pf	---	10.00 Pf	Moderner Gottesdienst Punkt11 Kerwe Schauernheim 11.00		Taufgd. 10.00 E 	---
Samstag 07.09.24	---	---	---	---	---	---	---	Dörfelfest/Ökum. Gottesdienst --- 18.00	

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Veröffentlichungen in Schaukästen, Amtsblättern, Tagespresse + den Homepages!

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN:

P = Predigtvertretung



= mit Taufe/n

 = mit Chor

 = mit Kindergottesdienst



= mit Abendmahl

 = Bürgerbus fährt



= mit Kirchenkaffee

(*) = Themengottesdienst "Frauen i.d. Bibel"

(1) = Gottesdienst in Mundart

D = Pfr. Diringer, Böhl / WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim / Pf = Gemeinmediakonin Pfeiffer

TL = Pfarrer Laun / Ho = Pfrn. Hoppstädter (beide Dannstadt, Assenheim + Rödersheim-Gronau)

K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim / E = Pfr. Erlenwein (Schifferstadt) / W = Pfr. Weidemann (Schifferstadt)

Herausgeber: Prot. Verbandspfarrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein / Auflage: 8.300 Exemplare

Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77, E-Mail: verbandspfarrei@evkirche-schifferstadt.de / Bürozeiten: Di-Do 10-13 Uhr

Gottesdienstplan 2

TAG	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Rödersheim-Gronau	Fußgönheim	Schauernheim	Schifferstadt	
								Gustav-Adolf-K.	Lutherkirche
15. So.n. Trinitatis 08.09.24	10.10 D	10.00 WP	10.00 TL	8.50 TL	---	10.10 K	---	---	Dörfelfest 10.00 E/W
16. So.n. Trinitatis 15.09.24	Hahn 10.10	(1) WP/Grißmer 10.00	---	Prof. Dr. Wagner  10.00	10.00 Ho	---	10.10 K	---	GfKL  11.00 Team
									Godi-oHa! (2) 18.00 Team
17. So.n. Trinitatis 22.09.24	Hahn 10.10	+ SK 10.00 WP	GfKL 11.00 TL+Team	(*)  10.00 Pf	---	Moderner Gottesdienst Punkt11 in Fußgönheim 11.00 😊		10.00 Lill	---
18. So.n. Trinitatis Michaelistag 29.09.24	10.10 D	10.00 WP	Erntedank  10.00 TL	---	10.00 E	Erntedank / Jubelkonfirmation 10.10 K  	---	Erntedank  Famgd. (3) 10.00 W	---
19. So.n. Trinitatis Erntedank 06.10.24	Erntedank 10.10 D	Erntedank / Taufbaumernte 10.00 WP	---	Verabschiedung Frau Njie  10.00 TL+Kita	10.00 Ho	---	Erntedank / Jubelkonfirmation 10.10 K  	---	Jakubowski  10.00 
Samstag 12.10.24	---	(4) 18.00 Dr. Kern	---	---	---	---	---	---	---
20. So.n. Trinitatis 13.10.24	Jakubowski 10.10	---	mit Essen 11.00 TL	10.00 TL	---	---	10.10. K	---	10.00 E 

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Veröffentlichungen in Schaukästen, Amtsblättern, Tagespresse + den Homepages!

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN:

P = Predigtvertretung



= mit Taufe/n



= mit Chor



= mit Kindergottesdienst



= mit Abendmahl



= Bürgerbus fährt



= mit Kirchenkaffee

(1) = Ökum. Kerwegottesdienst auf dem Kerweplatz

(*) = Themengottesdienst "Frauen in der Bibel"

(2) = Gottesdienst ohne Hauptamtliche

(3) = mit der Kita Rappelkiste

(4) = Vorabendgottesdienst vor dem Ökum. Hungermarsch Böhl-Iggelheim

D = Pfr. Diringer, Böhl / WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim / Pf = Gemeinmediakonin Pfeiffer

TL = Pfarrer Laun / Ho = Pfrn. Hoppstädter (beide Dannstadt, Assenheim + Rödersheim-Gronau)

K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim / E = Pfr. Erlenwein (Schifferstadt) / W = Pfr. Weidemann (Schifferstadt)

Herausgeber: Prot. Verbandspfarrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein / Auflage: 8.300 Exemplare

Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77, E-Mail: verbandspfarrei@evkirche-schifferstadt.de / Bürozeiten: Di-Do 10-13 Uhr